

Karben, 01.06.2016

Frau Stadtverordnetenvorsteherin  
Ingrid Lenz  
Rathaus  
61184 Karben

Sehr geehrte Frau Lenz,

ich bitte Sie, die folgende Anfrage auf die Tagesordnung der nächsten Stadtverordnetenversammlung zu nehmen:

#### **Bedarfsermittlung Soziales Wohnen**

Die politische Debatte in Karben ist durch festgefahrene Positionen geprägt. Um eine sachorientierte Debatte führen zu können fehlt eine ausreichende Datengrundlage.

Der Magistrat wird beauftragt, diese Datengrundlage zu beschaffen, ggf. kann hier eine Bachelor- oder Masterarbeit mit einer benachbarten Hochschule zusammen durchgeführt werden.

Zu prüfen sind insbesondere folgende Fragen:

Wie ist die Entwicklung bei der Beantragung von Wohnberechtigungsscheinen bei der Stadt Karben in den letzten fünf Jahren? (hier kann der originäre Karbener Bedarf näherungsweise ermittelt werden)

Wie viele Geflüchtete in den Gemeinschaftsunterkünften der Stadt Karben könnten auf Grund ihres Aufenthaltsstatus eine eigene Wohnung beziehen, finden aber aktuell keinen Wohnraum?

Ist die These belegbar, dass Karbener in die Neubaugebiete ziehen und im Zentrum Personen mit Wohnberechtigungsschein bzw. innerhalb der Mietobergrenzen des Job Center einziehen?

Wie ist die Einkommensstruktur der Karbener Neubürger? Entspricht diese der Verteilung der Bestandsbevölkerung, oder gibt es signifikante Abweichungen nach oben oder unten?

Welche Wohnungsleerstände gibt es in Karben?

Welche Potentiale gibt es im Bereich der Nachverdichtung in existierenden Wohnlagen?



Rainer J. Knak  
Fraktion GRÜNE Karben  
Schloßstraße 31  
61184 Karben – Petterweil

**Begründung:**

Der Antrag spricht für sich.

Mit freundlichen Grüßen

Rainer Knak

Fraktionsvorsitzender